

FÜR OFFENBURGS SPRACHPROJEKT

Lions spenden 100.000 Euro



Bei der Spendenübergabe (v. l.): Bernhard Delakowitz (Moderator des Abends), Offenburgs Ex-OB Dr. Wolfgang Bruder, OB Marco Steffens und Lions-Präsident Dr. Stefan Scheringer • Foto: Fotostudio Guido Gegg/LC Offenburg • hochgeladen von [Matthias Kerber](#)

Offenburg (st). Aus Anlass der 60. Wiederkehr seines Gründungstags hat der Lions Club (LC) Offenburg – es ist der größte und mitgliederstärkste der Region – 100.000 Euro für das Projekt „Sprache – der Schlüssel zur Zukunft“ der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas gespendet. Dies ist die größte Hilfsaktion, in der Lions-Diktion Activity genannt, die der LC Offenburg je finanziert hat.

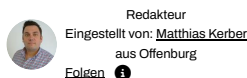
Die Spendenübergabe fand im Rahmen des Gala-Abends aus Anlass der 60-Jahr-Feier in der Offenburger Reithalle im Beisein zahlreicher Ehrengäste statt. Gekommen waren Abordnungen des Lions Clubs der Offenburger Partnerstädte Lons-le-Saunier im französischen Jura und Altenburg in Thüringen. Vertreten waren auch befreundete Lions Clubs und weitere Service-Clubs (zum Beispiel Rotary und Kiwanis).

Eindrucksvolles Sprachprojekt

Lions-Präsident Dr. Stefan Scheringer erläuterte ausführlich die Gründe, die den LC zu dieser außergewöhnlichen Activity bewogen hatten und bezeichnete in diesem Zusammenhang das Sprachprojekt als ebenso notwendig wie vorbildlich. Die Spende wurde übergeben an den Offenburger Oberbürgermeister Marco Steffens in dessen Eigenschaft als Vorsitzender des St.-Andreas-Stiftungsrats sowie an Offenburgs langjährigen OB Dr. Wolfgang Bruder. Er vertritt Steffens nicht nur im Stiftungsrat, sondern hat im Jahr 2001 die auf die Zeit um 1300 zurück gehende „St.-Andreas-Hospital-Stiftung für Arme und Kranke“ zu neuem Leben erweckt. Das war notwendig geworden, weil die Nationalsozialisten die Stiftung 1943 widerrechtlich aufgelöst hatten.

Ex-OB Bruder hat sich stark gemacht für das von ihm am Gala-Abend eindrucksvolle Sprachprojekt. Es hat zum Ziel, in enger Zusammenarbeit mit Kitas sowie deren Trägern und mit wissenschaftlicher Begleitung die Sprachkompetenz bereits im frühen Kindesalter zu fördern. Den Hintergrund machte Bruder so deutlich: Nach ihrer Kindergartenzeit haben 25 Prozent der Kinder aktuell keine ausreichenden Deutsch-Kenntnisse für den Besuch einer Grundschule. Eine Zahl, die umso erschreckender sei als sich – wie viele Studien beweisen – diese Defizite später nur sehr schwer oder gar nicht mehr beseitigen ließen. Das beeinträchtigt nicht nur ganze Lebensläufe, sondern schmälert auch die für Deutschland wichtigste Ressource: den Ideen-Pool sowie die Fähigkeit zu befriedigender und notwendiger Arbeit. Fazit: Die entscheidenden Weichen müssen sehr früh gestellt werden – und wenn das Elternhaus allein dies nicht schafft, ist dringend Hilfe nötig.

Sowohl Marco Steffens als auch Dr. Wolfgang Bruder würdigten die nach ihren Worten sehr großzügige Spende des Offenburger Lions Clubs. Zudem wurden Grußworte vorgetragen – unter anderen von Offenburgs früherer Oberbürgermeisterin Edith Schreiner, der Vorgängerin von OB Marco Steffens, der Lions Zonen Chair Person Liane Karden-Krauß und der Lions Distrikt Governorin Gabriela Steffens.



KOMMENTARE